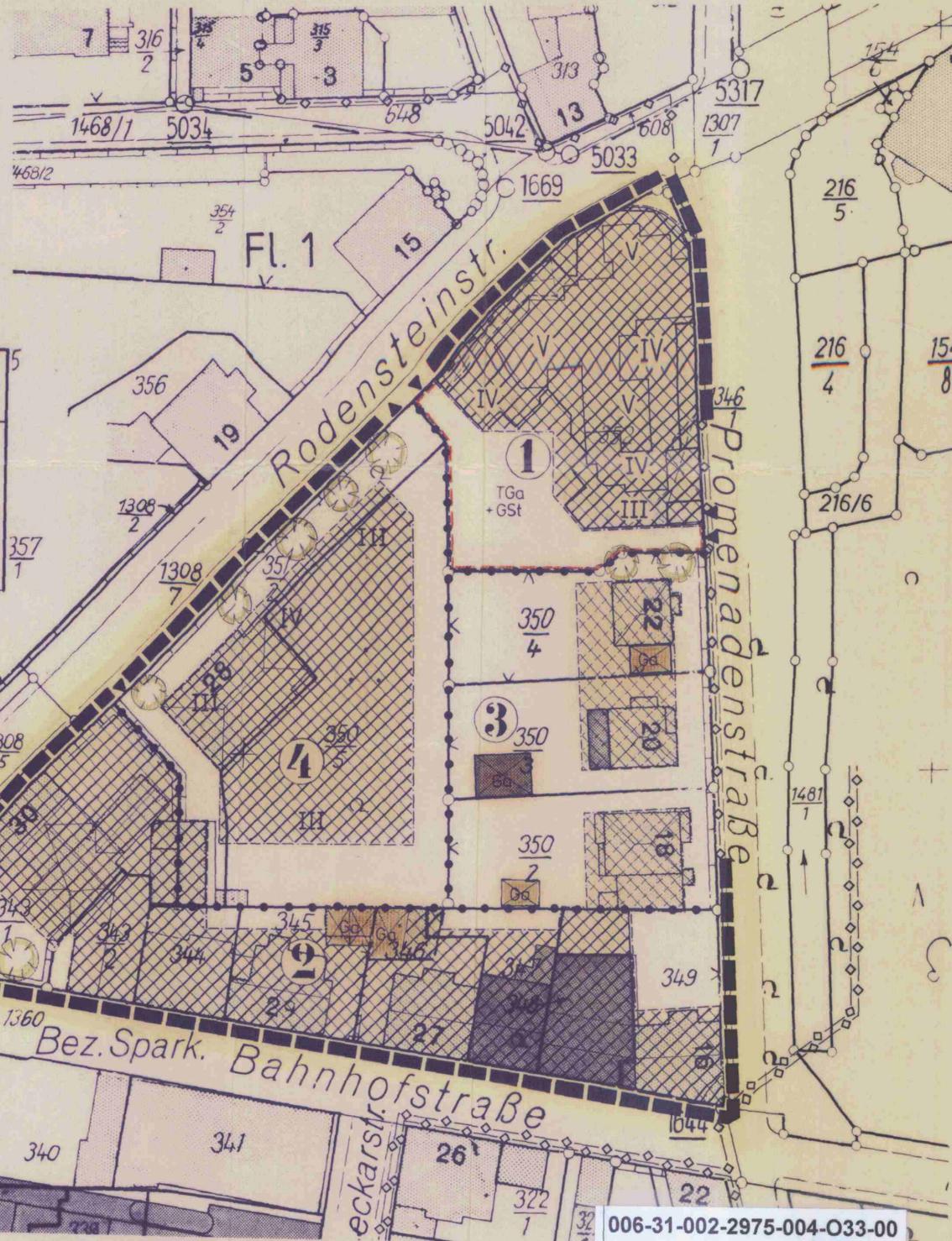




STADT BENSHEIM

BEBAUUNGSPLAN BENSHEIM- OST 33 FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN PROMENADENSTRASSE, RODENSTEINSTRASSE UND BAHNHOFSTRASSE.

DAS PLANGEBIET UMFASST DIE FLURSTÜCKE:
GEMARKUNG BENSHEIM FLUR 1 NR. 343/1, 343/2, 344, 345, 346,
347, 348, 349, 350/2, 350/3, 350/4, 350/5, 351/2 UND 352.



LFZ. NR.	ART DER NUTZUNG	BAUWEISE	STOCKWERKS-ZAHL MAX. O ZWINGEND	GRZ	GFZ	DACHFORM UND NEIGUNG
1	MK KERNGEBIET	g GESCHLOSSEN	MAX V	0,8	2,0 ¹⁾	SIEHE SATZUNG
2	MK	g	MAX IV	0,8	2,0	
3	MI MISCHGEBIET	o OFFEN	MAX II + DACHGESCH.	0,3	0,7	
4	MK	g	MAX IV	0,5	1,5 ²⁾	

- Gemäß § 21a Abs. 5 BauNuVo werden die Flächen der Tiefgarage nicht auf die Geschosfläche angerechnet.
- Stellplätze sind innerhalb der überbaubaren Fläche auszuweisen. Gemäss § 39h BBauG ist das Gebäude Rodensteinstrasse 28 aufgrund seiner städtebaulichen Funktion zu erhalten. Ein Abbruch ist nicht zulässig.

BAHNHOF
BENSHEIM

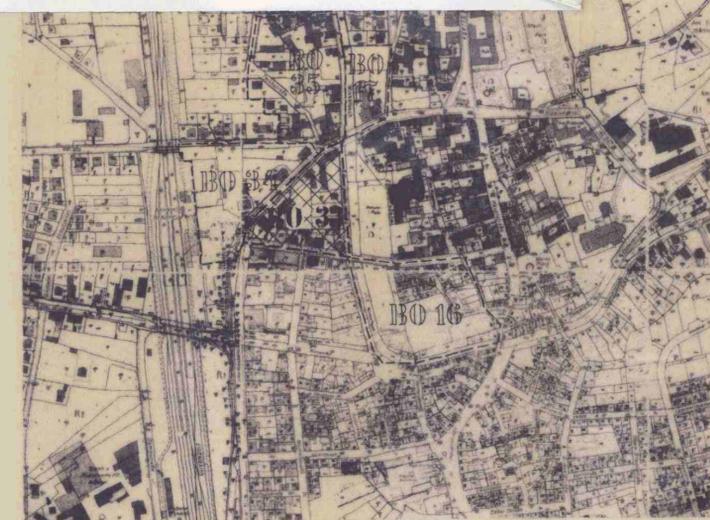
LEGENDE

- GRENZE DES PLANGELTUNGSBEREICHES
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- BAUGRENZE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- FIRSTRICHTUNG
- GARAGE
- KERNGEBIET
- MISCHGEBIET

- PFLANZGEBOT, TEILWEISE BESTAND
- 20 kV KABEL
- III MAX. GESCHOSSZAHL
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN
TGa TIEFGARAGE GST GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE
- ZU- BZW. ABFAHRT

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND DIE BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.
HEPPENHEIM, DEN 3. Okt. 1980

DER LANDRAT
DES KREISES BERGSTRASSE
KATASTERAMT
IM AUFTRAG



ÜBERSICHTSPLAN MST. 1:5000

Bebauungsplan bestehend aus: 1 Blatt Planteil im Maßstab 1:500 (und 1:5000) Blatt Textteil vom

gemäß § 2a Abs. 6 BBauG vom 23. Juni 1960 BGBl. I S. 341
in der Fassung und Bekanntmachung vom 18. August 1976 BGBl. S. 2256

PLANVERFAHREN

AUFSTELLUNG

Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde am 27. März 1980 gemäß § 2 Abs. 1 BBauG beschlossen.

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



Stadtbaurat

AUSLEGUNG

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung hat vom 04. Juli 1980 bis zum 05. Juli 1980 öffentlich ausgelegen. (§ 2a Abs. 6 BBauG)

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



Stadtbaurat

BESCHLUSS

Nach Prüfung der fristgemäß eingegangenen Anregungen und Bedenken wurde der Bebauungsplan am 15. Juni 1980 als Satzung gemäß § 10 BBauG beschlossen.

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



Stadtbaurat

GENEHMIGUNG

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Genehmigt

mit den Auflagen
der Vfa vom 13. Juli 1982
Az. V13-61 d 04/01
Darmstadt, den 13. Juli 1982
Der Regierungspräsident
im Auftrage



Der genehmigte Bebauungsplan tritt mit Wirksamwerden der Bekanntmachung in Kraft und ist seit dem 03. Sep. 1982 rechtsverbindlich (§ 12 BBauG).

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM



Stadtbaurat

BEBAUUNGSPLAN BO 33

Aufgestellt	Okt. 1980	Geändert	30. 3. 1982 HM	Maßstab
Gezeichnet	2. 10. 1980 HM	27. 4. 1981 HM		1:500
Gepflichtet	2. 10. 1980 HM	30. 11. 1981 HM		
Leiter des Stadtbaumentes	2. 10. 1980			(1:5000)